

**1** Eine Internetverbindung, alle Möglichkeiten: Mit „DehoustConnect“-Technologie ausgestattete Anlagen können durch den Betreiber oder Installateur auch ganz einfach vom Schreibtisch aus per Webbrowser verwaltet werden.

**2** Exemplarisch für die Konzeption von „DehoustConnect“: Die Funktionalitäten der Trennstation können sowohl am Display der Anlage wie – identisch – auf dem Screen von Tablet oder Smartphone abgelesen und parametrieren werden.



**3** Mit der App des Herstellers sind auf dem Tablet oder Smartphone alle entscheidenden Anlagenparameter der Sicherheitstrennstationen des Herstellers mobil im Zugriff.

„DehoustConnect“

# ÜBERWACHUNG DER BETRIEBSPROZESSE

In der DIN EN 1717 ist der Schutz des Trinkwassers vor rückfließendem Schmutzwasser eindeutig geregelt. Dies gilt vor allem, wenn auf Verbraucherseite Schmutzwasser der Kategorie 5 anliegt, also eine „Gesundheitsgefährdung für Menschen durch mikrobielle oder viruelle Erreger übertragbarer Krankheiten“ zu befürchten ist.

Der Spezialist für die Absicherung dezentraler Betriebswasseranlagen Dehoust baut diesen Schutz mit „DehoustConnect“ jetzt weiter aus. Mit dem System können laut Hersteller die „smarten“ Sicherheitstrennstationen ohne großen Aufwand via Internet fernüberwacht und gegebenenfalls auch fernparametriert werden. Die Sicherheitstrennstationen liefern zudem, wie auch die entsprechenden Doppelpumpen- und Regenwassernutzungsanlagen,

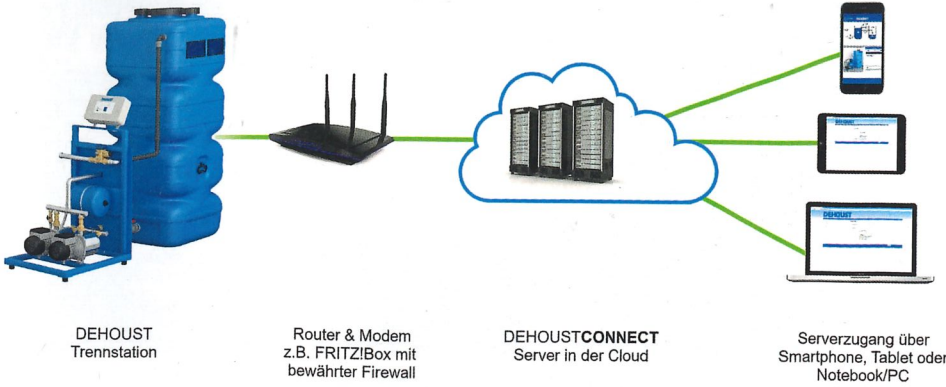
mit der „Dehoust-Connect“-Technologie optional maßgebliche Betriebsdaten. Die Betriebsprozesse sind dadurch unterbrechungsfrei nachvollziehbar und protokolliert. Bei eventuellen Störungen wird sofort eine Alarmmeldung ausgelöst, heißt es weiter von Dehoust.

## Einfache Installation und Inbetriebnahme

Die Sicherheitstrennstationen für die Flüssigkeitskategorie 5 mit Vorlagebe-



# Das größte Dachgullyprogramm Europas



**4** Das Konzept von „DehoustConnect“ im Überblick: Der Server des Herstellers als Cloud sowie die spezielle Datenübertragung sorgen dabei für ein Höchstmaß an Datensicherheit.

hälter, freiem Auslauf und Doppelpumpenanlage leisten bis zu 14 m<sup>3</sup>/h bei Förderhöhen bis 58 m. Sie seien damit ideal z. B. für den Einsatz in Autowaschanlagen, Viehzuchtanlagen, großen Laboratorien oder unterirdischen Beregnungsanlagen. Aufgrund des chemischen und bakteriellen Gefährdungspotenzials, das hier von den angeschlossenen Verbrauchern für das Stadtwasser ausgeht, müssen die Sicherheitstrennstationen entsprechend hohe Qualitätsstandards erfüllen, die deutlich über konventionelle Systemtrenner o. Ä. hinausgehen. Laut Hersteller werden mit der neuen Steuerung „DehoustConnect“ diese anspruchsvollen physikalischen Funktionalitäten jetzt ohne großen Installationsaufwand internetfähig: Über Kabel oder WLAN mit einem Router vor Ort gekoppelt, dem abgesicherten Dehoust-Datenserver als Cloud und der App des Herstellers als Bedienoberfläche können anschließend sämtliche Betriebsparameter über Smartphone, Tablet oder PC eingestellt werden. Auch eine Überwachung der Funktionalitäten sei möglich. Per potenzialfreiem Störmeldekontakt könne die Sicherheitstrennstation in eine vorhandene Gebäudeautomation eingebunden werden.

### Datenschutz doppelt abgesichert

Auf welche Daten der Betreiber oder Installateur Zugriff hat, lässt sich für jeden Einzelfall individuell festlegen. Ein aktiver Beitrag zum Datenschutz ist

darüber hinaus die Art der Datenübertragung, die nicht kontinuierlich, sondern nur in kurzen, unregelmäßigen Sequenzen erfolgt. So sei es nahezu unmöglich, die Kommunikation in nennenswerter Weise zu stören oder zu „hacken“. Unabhängig von einer Aufschaltung der Anlagen auf eine Cloud sind laut Hersteller sämtliche Funktionsparameter zusätzlich lokal gespeichert. Jede Trennstation mit „DehoustConnect“-Funktion kann autark gesteuert werden. Der Zugriff erfolgt dann wahlweise über das Display oder künftig per Smartphone und App über eine Bluetooth-Verbindung.

### Individuelle Programmierung

Wie weitreichend die Internet-Konnektivität der „DehoustConnect“-Anlagen zusätzlich für eine Absicherung des Anlagenbetriebs wie z. B. in der Tierzucht, in Autowaschanlagen oder bei der Beregnung von Grünflächen genutzt werden kann, zeige der Blick auf das übermittelte Datenspektrum. Die Einstellung von Betriebszeiten gehöre ebenso dazu wie die Überwachung der Befüllung des Vorlagebehälters und die effiziente Steuerung der Pumpen. Der programmierbare, regelmäßige Wasseraustausch gemäß VDI/DVGW 6023 bzw. DIN 1988-200 in der Zuleitung zur Sicherheitstrennstation bzw. im Behälter selbst schützen das Trinkwasser außerdem vor Stagnation, heißt es weiter von Dehoust. ■ [www.dehoust.de](http://www.dehoust.de)



## Exzenter-Gully aus PUR

- mit Exzenter-scheibe, wärmeisoliert, FCKW-frei, mit eingeschäumter Anschlussbahn.
- optimal für die Entwässerung von übereinanderliegenden Dachflächen durch ein Fallrohr
- mit Flanschaufrichtung für den Einbau direkt an der Gebäudewand
- exzentrische Verstellbarkeit des ankommenden und des abgehenden Rohres – dadurch ist der Wandabstand und ein Versatz der Fallrohre leicht ausgleichbar

### Fordern Sie ausführliche Unterlagen an!

Karl Grumbach GmbH & Co. KG  
Breitteilsweg 3 · 35581 Wetzlar  
Telefon +49 6441 97 72-0  
Telefax +49 6441 97 72-20  
[www.grumbach.net](http://www.grumbach.net)  
[grumbach@grumbach.net](mailto:grumbach@grumbach.net)